

Heyse, Paul: Verona (1872)

1 Und so entläßt dich, wie sie dich empfangen,
2 Italiens schöne Tochter an der Schwelle,
3 Auf daß nach ihrer Mutter Sonnenhelle
4 Du sehnlich immer müssest heimverlangen.

5 All ihre Lieblichkeit und stolzes Prangen
6 Grüßt dich noch einmal aus des Stromes Welle;
7 Was dir der Süden bot, an dieser Stelle
8 Ist's wie im Auszug dir vorbeigegangen.

9 Amphitheater, Dom, Arkaden, Plätze
10 Voll Marktgewühls und ausgelassener Schreier,
11 Ja ein Triumphtor selbst ward nicht vergessen;

12 Der Mal- und Bildkunst unerschöpfte Schätze,
13 Glutaugen, leuchtend unter schwarzem Schleier,
14 Und jenes Giusti-Gartens Prachtzypressen.

(Textopus: Verona. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63788>)